

# Das Finale im Visier

Eistanzen: Tim Dieck und Katharina Müller stehen vor ihrer ersten EM

DORTMUND. Tim Dieck und Katharina Müller gehören zu den besten Eistanzern Europas, und das, obwohl sie erst in der zweiten Saison gemeinsam auf dem Eis stehen. Nach ihrem Aufstieg in die Meisterklasse, der Platzierung als Deutsche Vize-Meister und weiteren Erfolgen hat sich das junge Eistanzpaar vom Landesleistungszentrum Dortmund das nächste große Ziel gesteckt: Sie wollen in der kommenden Woche das Finale bei der Eiskunstlauf-EM in Bratislava erreichen.

Zwei Mal am Tag und sechs Tage pro Woche stehen Tim Dieck und Katharina Müller in der Halle an der Strobelallee auf dem Eis, um ihr Saison-Programm weiter zu perfektionieren. „Die letzten zwei Wochen waren noch mal richtig hart“, sagen beide.

Gerade erst war Choreograf Mark Hanretty in Dortmund, um dem Paar den letzten Feinschliff vor der Europameisterschaft in der Slowakei zu verpassen. „Es sind die Kleinigkeiten, die zählen, und das ist immer wieder eine Herausforderung“, so die 20-jährige Jura-Studentin über die Arbeit mit dem Briten.

In der kommenden Woche geht es in Richtung Bratislava, am Donnerstag (29.1.) treten sie gegen 27 Paare im Short-Dance an, darunter das ebenfalls deutsche Eistanzpaar Kavita Lorenz und Panagiotis Polizoakis, mit denen sich Tim Dieck und Katharina Müller seit der gesamten Saison auf gleichem Niveau messen. Für die besten 20 Paare geht es dann mit der Kür ins Finale der kontinentalen Titelkämpfe.

## Hartes Training

Die jungen Eistanzer opfern viel, wenn nicht fast alles für ihren Sport. Für Aktivitäten neben dem harten Training bleibt den beiden kaum Zeit. Neben dem Eislauf kommen regelmäßiges Kraft-, Fitness- und Ballettraining hinzu, plus Schule und Studium.

„Wer hoch hinaus will, muss auch bereit sein, hart dafür zu arbeiten“, so Tim Dieck. „Es wird schließlich niemand als Weltmeister geboren.“ Es sei wegen der hohen Belastung aber wichtig, auch zwischendurch mental abschalten zu können und sich auch ande-



Motiviert: Katharina Müller und Tim Dieck während ihrer Kür.

FOTO DPA

ren Dingen zu widmen, ergänzt seine 20-jährige Partnerin. „Auch wenn der Sport unser Leben einnimmt.“

Den Grundstein für ihre Karriere haben beide bereits im Alter von fünf Jahren gelegt. Früh einzusteigen sei sehr wichtig, um den Körper richtig formen zu können, sagen beide. Doch nicht nur das Training und die Wettkämpfe sind durchgetaktet, auch die finanziellen Ausgaben sind sehr genau durchgeplant.

„Je höher das Niveau, desto höher sind leider auch die

Kosten“, erzählt die Jura-Studentin. Ein Kostüm koste um die 600 Euro, neue Schlittschuhe rund 700, Flüge ins Trainingslager nach Kanada rund 2000 Euro pro Person, plus die Teilnahme an Wettkämpfen – ohne die Hilfe ihrer Eltern wäre das nicht möglich. Beide sind Mitglieder des Perspektiv-Teams der Eislauf-Union und bekommen ebenfalls Unterstützung der Deutschen Sporthilfe, aber die Kosten ließen sich damit nicht decken. „Es ist schade, dass es in unserem Sport

nicht mehr Unterstützung durch Sponsoren gibt. Aber wir bemühen uns, die Aufmerksamkeit durch unsere Leistung zu vergrößern.“

Über die Teilnahme bei ihrer ersten EM, wo sie zu den jüngsten Sportlern zählen, sagt das ambitionierte Paar: „Wir sind stolz, dass wir diese Chance haben und uns zeigen können.“ Auch wenn sich die Eistanzer ganz auf den anstehenden Wettkampf konzentrieren, haben beide schon ein wenig den nächsten Schritt im Kopf: die Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften 2016 in Boston. Welches der beiden deutschen Teams sich qualifiziert, entscheidet sich in Bratislava.

Das ganz große Ziel liegt bei Olympia 2018. „Wir stehen erst am Anfang und haben unsere Zukunft noch vor uns“, sagen Tim und Katharina, die mindestens bis 2022 gemeinsam auf dem Eis stehen wollen. *Fenja Volkmann*

## Die Eiskunstlauf-EM im TV

■ **Die EM aus Bratislava** wird von Mittwoch, 27.1., bis Sonntag, 31.1., im TV bei Eurosport 2, Eurosport und ARD Eins Festival übertragen.

■ **Der Eistanz Short-Dance** wird Donnerstag, 28.01., um 14.30 Uhr bei Eurosport

2 live übertragen. Um 22 Uhr folgt der Zusammenschchnitt.

■ **Die Kür der Paare** wird am Samstag, 30.01., um 10 Uhr bei ARD Eins Festival live übertragen. Um 15 Uhr folgt der Zusammenschchnitt auf Eurosport 2.